



Landtagswahl im Lejok. Jofaf.  
Stadt. Infolge Kündigung der  
Jofaf R. R. u. d. Statthalterei vom  
10. December 1897 ist die (durch  
den Tod Dr. Krizka's <sup>erledigte</sup> <sub>verfallene</sub>)  
Ergänzungswahl eines Landtags-  
abgeordneten für den 8. Wiener  
Bezirk am 14. Jänner 1898  
vorgenommen. Die Wahl erfolgte in  
vier Sectionen n. z. für die Waf-  
ler mit dem Anfangsbriefstaben  
A - G im Gemeindebezirk, Gmünd,  
yaff, H - L Mühlentafel Langy,  
yaff 36, M - R Knabenstift  
yaff 34, S - Z Knaben-  
stift yaff 7. Die Stimmen-  
abgabe dauerte von 8 Uhr mor-  
gens bis 4 Uhr nachmittags.  
Dann ein verbotenes Hinmen,  
wofür nicht zu Hande kommt,  
so wird am 17. d. M. die neue  
Wahl vorgenommen worden.  
Zur Wahl, welche in  
Legitimationskosten und and.  
ihren Gründe immer längstens  
24 Stunden vor dem Wahltag  
nicht eingestellt worden sind,  
können dieselben im Heim- und  
Wahlkataster des neuen Wahl-  
bezirks gepöndelt begeben.

Verkauf von geöflich. Kisten.  
Die der Verkauf von geöflich. Kisten  
zur Unterstützung bedürftiger,  
freiwilliger, Klassenarbeiten,  
zu dem Gebiete der Kunst,  
Literatur und Wissenschaften,  
den Wissenschaften und Wissenschaften  
gehörig. Postpflichtmäßig zu  
verkaufen, ebenfalls mit Kunstgegenständen  
aus dem Gebiete der Kunst  
am 18. d. M. in Privatversteigerung  
des Wiener Gemeindebezirks  
zu überweisen.